

RS OGH 1994/1/27 2Ob601/93, 4Ob2010/96h, 4Ob2272/96p, 1Ob230/98z, 10Ob264/99t, 9Ob33/00v, 10Ob86/00w

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.01.1994

Norm

EheG §81 ff

LBG §2

ZPO §503 Z4 E4c4

ZPO §503 Z4 E4c5

AußStrG 2005 §62 Abs1 B1d4

Rechtssatz

Es ist zwar die Frage, welcher Wert der Liegenschaft im Verfahren nach den §§ 81 ff EheG der Aufteilung zugrunde zu legen ist, eine Rechtsfrage; die Höhe des Verkehrswertes stellt aber eine Tatfrage dar, die vor dem Obersten Gerichtshof nicht bekämpft werden kann.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 601/93
Entscheidungstext OGH 27.01.1994 2 Ob 601/93
- 4 Ob 2010/96h
Entscheidungstext OGH 26.03.1996 4 Ob 2010/96h
Auch
- 4 Ob 2272/96p
Entscheidungstext OGH 01.10.1996 4 Ob 2272/96p
Vgl auch; Beisatz: Die Berücksichtigung des Verkehrswertes einer (geförderten) Eigentumswohnung bei der Ermittlung der Ausgleichszahlung widerspricht nicht dem obersten Aufteilungsgrundsatz der Billigkeit. (T1)
- 1 Ob 230/98z
Entscheidungstext OGH 25.05.1999 1 Ob 230/98z
Vgl auch; Beisatz: Welche Wertermittlungsmethode die gerechteste und zielführendste ist, kann jeweils nur im Einzelfall entschieden werden. Die Auswahl des maßgeblichen Wertermittlungsverfahren hat durch den Sachverständigen zu erfolgen, der dabei den jeweiligen Stand der Wissenschaft und die im redlichen Geschäftsverkehr bestehenden Gepflogenheiten zu beachten hat. (T2)
- 10 Ob 264/99t

Entscheidungstext OGH 21.03.2000 10 Ob 264/99t

Vgl auch; nur: Die Höhe des Verkehrswertes stellt aber eine Tatfrage dar, die vor dem Obersten Gerichtshof nicht bekämpft werden kann. (T3)

Beis wie T2

- 9 Ob 33/00v

Entscheidungstext OGH 15.03.2000 9 Ob 33/00v

Vgl auch; Beis wie T2 nur: Welche Wertermittlungsmethode die gerechteste und zielführendste ist, kann jeweils nur im Einzelfall entschieden werden. (T4)

- 10 Ob 86/00w

Entscheidungstext OGH 18.04.2000 10 Ob 86/00w

Vgl auch; Beis wie T2

- 5 Ob 55/01a

Entscheidungstext OGH 29.05.2001 5 Ob 55/01a

Vgl auch; nur T3; Beis wie T2

- 4 Ob 208/01v

Entscheidungstext OGH 25.09.2001 4 Ob 208/01v

Vgl auch; Beis wie T2; Beisatz: Es kann nicht generell gesagt werden, dass für die Ermittlung des Wertzuwachses durch einen Hausbau, wenn das Haus weiterhin als Wohnstätte eines Ehegatten dient, allein der Ertragswert angemessen zu berücksichtigen ist. Es erscheint auch nicht unbillig, die Bewertung durch Mittelung von Verkehrswert und Ertragswert vorzunehmen. Davon unberührt bleibt die Möglichkeit, im Einzelfall bei Festsetzung der Ausgleichszahlung in gewissem Ausmaß vom rechnerisch ermittelten Verkehrswert abzuweichen, um ein billiges Ergebnis (§ 83 Abs 1 EheG) zu erreichen. (T5)

- 9 Ob 276/01f

Entscheidungstext OGH 28.11.2001 9 Ob 276/01f

Vgl auch; Beis wie T2

- 6 Ob 245/01z

Entscheidungstext OGH 20.06.2002 6 Ob 245/01z

Beisatz: Eine Tatfrage kann vor dem Obersten Gerichtshof nicht bekämpft werden kann, es sei denn, sie beruht auf mit den Gesetzen der Logik oder der Erfahrung unvereinbaren Schlussfolgerungen. (T6)

- 6 Ob 117/02b

Entscheidungstext OGH 11.07.2002 6 Ob 117/02b

nur: Die Höhe des Verkehrswertes stellt eine Tatfrage dar, die vor dem Obersten Gerichtshof nicht bekämpft werden kann. (T7)

- 6 Ob 245/02a

Entscheidungstext OGH 07.11.2002 6 Ob 245/02a

Vgl

- 4 Ob 188/03f

Entscheidungstext OGH 07.10.2003 4 Ob 188/03f

Vgl auch; nur T7; Beis wie T4

Veröff: SZ 2003/116

- 4 Ob 152/04p

Entscheidungstext OGH 06.07.2004 4 Ob 152/04p

Auch; Beis wie T2

- 1 Ob 108/07z

Entscheidungstext OGH 22.10.2007 1 Ob 108/07z

Vgl auch; Beis wie T6

- 9 Ob 14/08m

Entscheidungstext OGH 10.04.2008 9 Ob 14/08m

nur T7

- 3 Ob 148/08y

Entscheidungstext OGH 03.09.2008 3 Ob 148/08y

Vgl; Beis wie T4

- 1 Ob 162/08t

Entscheidungstext OGH 16.09.2008 1 Ob 162/08t

Auch; Beisatz: Auch bei der Bewertung von Liegenschaften in Verfahren nach den §§ 81 ff EheG ist im Regelfall der Verkehrswert anzusetzen. (T8)

Beisatz: Bei der Bewertung von Liegenschaften sind aber auch Abweichungen von der grundsätzlich gebotenen Orientierung am Verkehrswert zulässig, sofern dies angesichts der besonderen Umstände des zu beurteilenden Falls im Sinne des § 83 Abs 1 EheG der Billigkeit entspricht. (T9)

Beisatz: Hier: Wurde der Verkehrswertzuwachs und nicht der Bauwertzuwachs durch Investitionen in die ehemalige Ehemwohnung für die Ermittlung der Ausgleichszahlung herangezogen. (T10)

- 1 Ob 36/09i

Entscheidungstext OGH 31.03.2009 1 Ob 36/09i

Vgl auch; nur: Die Höhe des Verkehrswertes stellt eine Tatfrage dar. (T11)

- 1 Ob 8/14d

Entscheidungstext OGH 27.02.2014 1 Ob 8/14d

Auch; Beis wie T6

- 1 Ob 241/13t

Entscheidungstext OGH 24.04.2014 1 Ob 241/13t

Vgl auch; Beis wie T5; Beis wie T6; Beis wie T9

- 1 Ob 209/17t

Entscheidungstext OGH 15.12.2017 1 Ob 209/17t

Auch; Beis wie T6; Beis wie T8; Beis wie T9

- 1 Ob 6/18s

Entscheidungstext OGH 21.03.2018 1 Ob 6/18s

Vgl; Beis wie T6; Beis wie T8

- 1 Ob 11/22g

Entscheidungstext OGH 21.02.2022 1 Ob 11/22g

Vgl; Beis wie T9

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0043536

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.04.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at